



Gemeinde
BAUMA

Kurzmitteilungen
des Gemeinderates

Gemeindeverwaltung
Zentrale Dienste
Dorfstrasse 41 | Postfach 232
8494 Bauma
Telefon 052 397 70 65
Telefax 052 397 70 21
E-Mail info@bauma.ch
Website bauma.ch

Bauma, 24. April 2017

Sitzung des Gemeinderates vom 19. April 2017

Überprüfung des Legislaturprogramms und der Finanzplanung

Der Gemeinderat hat neben den ordentlichen Geschäften auch die Legislaturplanung überprüft und auf Grund der Neuwahl von Jürg Bosshard in den Gemeinderat kleinere Änderungen bei den Verantwortlichkeiten vorgenommen. Die Leitsätze und Ziele für die laufende Legislaturperiode haben keine Änderungen erfahren. Im Rahmen der Finanzplanung überprüfte der Gemeinderat insbesondere die bereits im letzten Jahr vorgenommene Beurteilung, inwieweit sich die Leistungsüberprüfung des Kantons (LÜ16) auf die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde Bauma auswirken wird. Dabei ging der Gemeinderat im letzten Jahr noch davon aus, dass die kumulierten finanziellen Auswirkungen von LÜ16 für die Gemeinde Bauma einen Mehraufwand von rund 2 bis 3 Steuerprozenten verursachen würden. Gemäss aktueller Einschätzung ist noch mit einem Mehraufwand von ca. 1 Steuerprozent oder rund CHF 230'000.00 zu rechnen. Die Gesamtbeurteilung der künftig zu erwartenden Aufwands- und Ertragsituation zeigt auf, dass ein erhöhtes Risiko für eine Steuerfusserhöhung in den nächsten fünf Jahren von 5 bis 7 Steuerprozenten besteht. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als mittel beurteilt.

Sanierung Gemeindehaus; Verabschiedung von zwei Zusatzkrediten für ungebundene Ausgaben zu Händen der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2017

Im Rahmen der Sanierung des Gemeindehauses beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2017 zwei Zusatzkredite für ungebundene Ausgaben zu bewilligen. Für den Ausbau des Chronikarchives, welches sich bereits heute im Gemeindehaus befindet, den Einbau eines Duschraums, die Verbesserung der Wandoberflächen im Treppenhaus sowie die Versetzung der heutigen Brunnenanlage auf die Zugangsseite wird ein Zusatzkredit von CHF 237'000.00 beantragt.

Ein zweiter Zusatzkredit umfasst die erweiterte Neugestaltung der Umgebung im Eingangsbereich. Die Option sieht vor, das Gebäude und zwei Baumgruppen mit einer Pflasterung zu umfassen. Mit der Pflasterung wird der Fahrbereich um das Gebäude optisch eingeschränkt. Zur Dorfstrasse hin sorgt eine Sitzmauer für die nötige Abgrenzung. Durch die zwei Baumgruppen und die Sitzmauer entstehen vor dem Gemeindehaus zwei Plätze mit wesentlich höherer Aufenthaltsqualität, was insbesondere für Trauungen attraktiv ist. Für die Umgebungsarbeiten beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Zusatzkredit von CHF 310'000.00.



Sanierung Gemeindehaus; Vorankündigung Informationsveranstaltung

Am 1. Juni 2017, 19.00 Uhr, führt der Gemeinderat eine Informationsveranstaltung zum Stand der Sanierung des Gemeindehauses im Gasthaus zur Tanne, Bauma, durch. Eine separate Ankündigung mit weiteren Informationen folgt ungefähr zwei Wochen vor der Informationsveranstaltung.

Verkauf Parzelle Nr. BA6787 Grosswis/Altlandenberg; Antrag zum Verkauf zum Mindestpreis von CHF 600.00/m² an die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2017

Die Gemeinde Bauma hat alle eigenen Grundstücke und Liegenschaften erhoben und vorerst eine interne Bedarfsabklärung über alle Ressorts durchgeführt. Aufgrund dieser Analyse stellte sich heraus, dass die Parzelle BA6787 mit 4'158m² in der Wohnzone W3, angrenzend an das Schulhaus- und Hallenbadareal getrennt durch die Altlandenbergstrasse, nicht mehr benötigt wird. In den nächsten Jahren stehen für die Gemeinde Bauma für den Anbau und die Sanierung des Altersheims Bändler, für die Sanierung des Gemeindehauses, des Hallenbades und des Werkhofs Investitionen von ca. CHF 21 bis 26 Millionen an. Der Verkauf der Parzelle könnte ca. CHF 2.5 Millionen an die geplanten Investitionen beitragen. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, ihn mit dem Verkauf des Grundstücks Kat. Nr. BA6787 zu einem Mindestverkaufspreis von CHF 600.00/m² zu ermächtigen.

Zürcher Verkehrsverbund ZVV; Stellungnahme zu den Begehren zum Verbundfahrplanprojekt 2018-2019

Wie bereits in den vergangenen Jahren erfolgt die Auflage des Verbundfahrplanprojekts 2018 – 2019 nicht mehr als Papierversion sondern wurde nur noch im Internet aufgeschaltet. Mit Publikation in der Baumerzeitung vom 9. März 2017 wurde die Bevölkerung eingeladen, bis zum 31. März 2017 Änderungswünsche an die Gemeinde zu richten. Bis zum 11. April 2017 gingen verschiedene Begehren von zwei Organisationen (IG Tösstallinie und Pro Oberland) ein. Privatpersonen reichten keine Eingaben ein. Der Gemeinderat unterstützt folgende Begehren: Einführung einer neuen S26 Bauma ab 5.04 Uhr, Winterthur an 5.38 Uhr; Verlängerung S26 von Rüti bis Rapperswil; Verschiebung der Abfahrtszeit S23 ab Winterthur um 2 Minuten von .18 und .48 auf .20 und .50 sowie das Zusammenführen der PostAuto-Linie Uster-Pfäffikon (830) und Pfäffikon-Bauma (835) zu einer durchgehenden Linie. Ein Begehren für eine zusätzliche S26 ab Winterthur um 4.45 Uhr sowie einer zusätzlichen S26 Bauma ab 20.22 Uhr nach Rüti lehnt der Gemeinderat ab.

Erfassung Kulturerbe der Gemeinde Bauma; Bewilligung eines Kredites und Auftragserteilung an Chronikkommission

Bauma hat ein wertvolles Kulturerbe, das der Nachwelt erhalten und auch nähergebracht werden soll. Die Auslegeordnung dient einerseits der Gemeinde, indem sie hilft, das Bewusstsein von Behörden und Bevölkerung für das Kulturerbe zu wecken. Andererseits dient die Auslegeordnung der Region, indem sie den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit erleichtert. Das Kulturerbe soll der Bevölkerung zugänglich gemacht und touristisch genutzt werden. Die Chronikkommission hat sich bereit erklärt, die Erarbeitung der Auslegeordnung anzugehen und diese bis Ende 2017 abzuschliessen. Es wird mit einem Aufwand von rund 100 Stunden bzw. Aufwendungen von rund CHF 2'500.00 gerechnet.



Beförderung von Felix Adelmeyer zum Abteilungsleiter Hochbau und Liegenschaften

Am 1. März 2017 beschloss der Gemeinderat, die bestehende Abteilung Hochbau und Liegenschaften+Tiefbau und Werke, welche sowohl aufgabenmässig wie auch personell eine der grössten Abteilungen der Gemeinde Bauma ist, in zwei Abteilungen aufzuteilen. Felix Adelmeyer, seit 1. März 2016 als Bereichsleiter Hochbau der Gemeinde Bauma tätig, stellt sich der Herausforderung und übernimmt ab 1. Mai 2017 die Leitung der neu geschaffenen Abteilung Hochbau und Liegenschaften. Der Gemeinderat dankt Felix Adelmeyer für die bisher geleistete Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Anstellung von Robert Sturzenegger, Saland, als Abteilungsleiter Tiefbau und Werke

Auf die Mitte März ausgeschriebene Stelle Abteilungsleiter Tiefbau und Werke gingen 13 Bewerbungen ein. In der Person von Robert Sturzenegger konnte ein gestandener Fachmann mit fundierten Kenntnissen gefunden werden. Herr Sturzenegger war während rund 14 Jahren als Leiter Werkhof in einer Nachbargemeinde tätig. Im Jahr 2014 wurde er zum Abteilungsleiter befördert und ist seither unter anderem verantwortlich für die in der Gemeinde Bauma zu bearbeitenden Bereiche. Der Stellenantritt erfolgt am 1. bzw. 2. August 2017. Der Gemeinderat heisst Herrn Sturzenegger auf der Gemeindeverwaltung Bauma herzlich willkommen und wünscht ihm einen guten Start.

Vermächtnis

Eine Privatperson hinterlässt der Gemeinde Bauma in ihrem Testament zweckgebunden CHF 50'000.00 für die Errichtung einer gedeckten Feuerstelle mit Holzschopf. Der Gemeinderat wird mit den involvierten Personen Kontakt aufnehmen, um das Vermächtnis umzusetzen.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2016 des Bibliotheksvereins Bauma

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2016 des Bibliotheksvereins Bauma zur Kenntnis genommen. Die Anzahl ausgeliehener Medien (Bücher, Comics, CDs, DVDs und Kassetten) blieb 2016 stabil. Zusammen mit den digitalen Ausleihen resultierte ein Anstieg von 6%. Bei Einnahmen von CHF 66'683.05 und Ausgaben von CHF 58'402.02 resultierte 2016 ein Einnahmenüberschuss von CHF 8'281.03. Die Gemeinde Bauma unterstützt den Verein mit einem jährlichen Beitrag von rund CHF 34'000.00.